



Geschäftsbericht 2018

F/C Aarau 

#ZÄMEFÖRAARAU



Editorial

Liebe Aktionäre, liebe FCA-Familie, sehr geehrte Gäste

Das Geschäftsjahr 2018 war ein Wechselspiel zwischen Licht und Schatten. Sonnige Stunden wurden getrübt durch dicke Regenwolken.

Nach einem völlig missratenen Auftakt in die Meisterschaft 2017/18 gelang im Verlauf der Saison eine leichte Steigerung, was den 6. Schlussrang ergab. Ein solcher Fehlstart sollte in der Saison 2018/19 unbedingt verhindert werden. Gemeinsam mit Sandro Burki und Patrick Rahmen absolvierte die Mannschaft eine solide Saisonvorbereitung und die Medien lobten die neu zusammengestellte Mannschaft in allen Tönen. Doch dann kam die grosse Ernüchterung. Vier Punkte nach elf Spielen. Grosses Schweigen und Unverständnis überschatteten den FC Aarau. Doch das grosse Gewitter blieb aus. Der Verwaltungsrat bewahrte Ruhe und schenkte Patrick Rahmen und seinem Staff weiterhin das Vertrauen. Eine wichtige Entscheidung, welche sich später als richtig erwies.

Ein wichtiger Schritt für die Steigerung der Attraktivität beider Ligen war die Wiedereinführung der Barrage. Das intensive Lobbying bei den Super-League-Clubs benötigte grosse Ausdauer und viel Energie. Umso schöner war der Moment, als die Barrage an der Generalversammlung der Swiss Football League im Mai 2018 mit einer Zweidrittel-Mehrheit der anwesenden Präsidenten angenommen wurde. Es war ein sonniger Tag für den Schweizer Fussball. Der nächste Schritt wäre nun die Aufstockung der Super League auf 12 oder 14 Teams. Auch dafür werden wir uns aktiv einsetzen.



Erfreut nahm ich zur Kenntnis, dass das Stadionprojekt von der neuen Stadtregierung zur Chefsache erklärt wurde. Die von der Stadt Aarau gebildete Task Force unter dem Vorsitz von Stadtrat Hanspeter Thür wurde aktiv. Das von ihr erklärte Ziel war, die Volksabstimmung über die BNO (Bau- und Nutzungsordnung) im November 2019 durchführen zu lassen. Damit wäre ein Baubeginn bereits im Jahr 2021 möglich. Diese Freude war nur von kurzer Dauer. Einsprachen blockieren weiterhin das Bauprojekt.

Am 25. September 2018 konnte die Spendenaktion der meinstadion.ch GmbH mit 2 Mio. CHF erfolgreich abgeschlossen werden. Auch der FCA beteiligte sich mit zahlreichen Aktionen daran. Mein Dank gilt an dieser Stelle dem ganzen Komitee und im Speziellen Michael Hunziker für seinen grossen persönlichen Einsatz.

Dass das Geschäftsjahr 2018 in finanzieller Hinsicht erfolgreich war und wie budgetiert abgeschlossen werden konnte, war nur möglich dank der finanziellen Unterstützung sämtlicher Sponsoren. Auch Sie, liebe Matchbesucher, haben mit Ihrem Besuch an unseren Heimspielen Ihren persönlichen Beitrag dazu geleistet. Ich danke insbesondere der Firma HRS für die grosszügige Unterstützung und der Neuen Aargauer Bank für die Weiterführung des Co-Hauptsponsorings sowie allen Sponsoren, CLUB-100- und white-socks-Mitgliedern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und ihre Unterstützung.

Diverse Gespräche betreffend meiner Nachfolge gestalteten sich schwieriger als erwartet. Mein Wunsch, bis im Herbst einen Nachfolger präsentieren zu können, hat sich nicht erfüllt. Ich bin aber zuversichtlich, an der GV 2019 einen geeigneten Kandidaten vorstellen zu dürfen.



Wiederum gebührt ein grosser Dank all unseren treuen Helferinnen und Helfern, die unsere Mannschaft das ganze Jahr auf ihre eigene Art und Weise unterstützt haben. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Fans für die lautstarke Unterstützung und die fantasievollen Choreografien, welche die Spiele einige Male bereichert haben.

Für ihre wertvolle Mitarbeit danke ich auch meinen VR-Kollegen und den Mitarbeiter/-innen der Geschäftsstelle für ihren täglichen Einsatz.

Das Wohlwollen, das dem FCA im vergangenen Jahr entgegengebracht wurde und hoffentlich auch weiterhin wird, ist für mich immer bemerkenswert und spornt uns an, sowohl im sportlichen Bereich als auch neben dem Rasen unser Bestes zu geben.

Aarau, 11. Mai 2019

Alfred Schmid
Präsident des Verwaltungsrats FC Aarau AG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial	2
Bericht über das Geschäftsjahr 2018	4
Finanzen: Bilanz	7
Erfolgsrechnung	8
Anhang	9
Antrag	9
Corporate Governance	10

Titelbild

Raoul Giger spielt seit seinem zehnten Lebensjahr beim FC Aarau. Der 21-jährige Gränicher gehört seit der Saison 2017/18 zum Kader der 1. Mannschaft. Sein Debüt im Fanionteam betritt er aber bereits am 25. September 2016 beim Meisterschaftsspiel gegen den FC Zürich (1:1). Der laufstarke rechte Aussenverteidiger hat sich in den letzten Monaten zu einer wichtigen Stütze im Team von Cheftrainer Patrick Rahmen entwickelt.

Impressum

Fotos:

Sarah Rölli

Layout/Druck:

Kromer Print AG, Lenzburg



Bericht über das Geschäftsjahr 2018

Sport

Der FCA nahm das Jahr 2018 vom bescheidenen 7. Platz aus in Angriff, wenn auch noch mit einem Spiel weniger als die meisten Mannschaften. Das letzte Spiel der Vorrunde (10.12.2017 gegen Rapperswil-Jona) musste wetterbedingt verschoben werden. Die Rückrunde – deshalb 19 Spiele umfassend – verlief kaum besser als die Vorrunde. 8 Siege standen 9 Niederlagen und 2 Remis gegenüber. Nach 3 Niederlagen in Folge trennte man sich Mitte März vom Cheftrainer Marinko Jurendic. Wenigstens konnte die Saison 2017/18 mit einem Sieg gegen Vaduz auf heimischem Terrain abgeschlossen werden. Es resultierte in der Schlussrangliste der 6. Platz, was sicher nicht den Erwartungen zu Beginn der Saison entsprach. Entsprechend war auch das Zuschaueraufkommen bescheiden. Im Durchschnitt beehrten nicht einmal 2600 Zuschauer Einlass ins Stadion Brügglifeld. In der Rückrunde der Vorsaison 2016/17 waren es immerhin noch knapp 3000 gewesen.

Die neue Saison 2018/19 wollte man mit Respekt angehen, die sportlichen Ambitionen aber aufrecht erhalten und mit neuen Kräften auf den Weg des Erfolgs zurückkehren. Begeisterung auf und neben dem Platz auslösen,



Aufbruchstimmung mit neuem Personal zur Saison 2018/19.

gemeinsam etwas bewegen, auch mit Blick auf das Stadionprojekt, lauteten weitere Zielsetzungen. Dies wollte man mit dem neuen Cheftrainer Patrick Rahmen erreichen sowie diversen neuen Spielern wie Mickael Almeida (FC Sion), Yann Fillion (FC Zürich), Giuseppe Leo (Karlsruher SC), Martin Liechti (FC Basel), Djordje Nikolic (FC Basel), Linus Obexer (BSC Young Boys), Gezim Pepsi (FC Basel), Nicolas Schindelholz (FC Luzern), Marco Schneuwly (FC Sion) und Elsad Zverotic (FC Sion).

Die neu formierte Mannschaft bestritt eine erfolgreiche Saison-Vorbereitung, bekam viel Vorschusslorbeeren und wurde vielfach als Aufstiegsanwärter gehandelt. Der Start in die Saison 2018/19 missriet aber völlig: 6 Spiele, 0 Punkte, letzter Platz. Auch nach Runde 11 sah die Situation mit 4 Punkten noch nicht viel besser aus. Unter anderem hatte der FCA eine Vielzahl von Langzeitverletzten zu verzeichnen, so zum Beispiel Steven Deana, Gianluca Frontino, Patrick Rossini und Marco Thaler. Phasenweise waren bis zu 8 Spieler aus dem Kader der 1. Mannschaft verletzt. Dies zwang uns dazu, das Kader im September nochmals mit 3 Spielern (Nicolas Bürgy, Goran Karanovic und Stefan Maierhofer) zu ergänzen.

Dann endlich, am 26.10.2018 gegen Wil, kehrte die Mannschaft zum Siegen zurück und liess sich in der Folge bis zum Ende der Vorrunde nicht mehr bezwingen. Vom «Laternen-Platz», den man bis Mitte November noch innehatte, konnte sich der FC Aarau bis Ende der Vorrunde immerhin noch bis auf den 6. Zwischenrang vorarbeiten. Der Rückstand auf den damaligen Leader Servette FC betrug zwar schon 14 Punkte, jener auf das zweitplatzierte Winterthur aber nur 8 Punkte. Sollte es gelingen, den Schwung aus dem Ende der Vorrunde mitzunehmen, so würde das Erreichen des Barrage-Platzes immer noch in Reichweite liegen. Dies umso mehr, als dass mit Markus Neumayr in der Winterpause nochmals ein arrivierter Spieler hinzukam.



Marketing und Sponsoring

Unsere Marketing- und Werbepartner haben auch im Berichtsjahr einen wesentlichen Beitrag zur stabilen wirtschaftlichen Situation des Clubs geleistet, trugen sie doch erneut mehr als 30 % zum Budget bei. Eine der Stärken des FCA ist die ausserordentlich breite Abstützung in diesem Bereich. So konnten auch die Abgänge der Premium-Sponsoren Möbel Märki, AXPO und eniwa grösstenteils anderweitig kompensiert werden. Für die langjährige Partnerschaft mit diesen Firmen sei auch an dieser Stelle nochmals bestens gedankt. Häufig sind es auch bei unseren Werbepartnern wirtschaftliche Gründe, welche sie zwingen, im Bereich des Sport-Sponsorings etwas kürzerzutreten. Umso mehr freut es uns natürlich, dass die beiden letztgenannten dem FCA als Classic-Sponsoren erhalten bleiben und damit ihre Verbundenheit mit dem Club weiterhin zum Ausdruck bringen. Dies hat auch die Neue Aargauer Bank eindrücklich unter Beweis gestellt, hat sie doch ihren Vertrag als Co-Hauptsponsor per 1.7.2018 um weitere drei Saisons verlängert. Ebenfalls verlängert werden konnte die Vereinbarung mit unseren Medienpartnern Aargauer Zeitung und Radio Argovia, welche unter anderem dafür besorgt sind, dass auf verschiedensten Kanälen regelmässig über den FC Aarau berichtet wird.

Im Übrigen konnte sich der FC Aarau wie in früheren Jahren auf eine breit abgestützte und diversifizierte Anzahl von grösseren und kleineren Firmen als Sponsoringpartner verlassen. Sie haben mittels visueller Präsenz im Stadion Brügglifeld, durch die Übernahme von Patronaten, durch Schaltung von Inseraten in Print- und Online-Medien bis hin zu einzelnen Matchball-Sponsorings wertvolle Beiträge für die wirtschaftlich stabile Situation des FC Aarau geleistet.

Gleiches gilt auch für die verschiedenen Gönnervereinigungen wie dem CLUB 100, den white socks, der Sponsorenvereinigung FCA oder den 2010ern, die uns wiederum sowohl finanziell als auch ideell grosszügig unterstützt haben. Sie alle ermöglichen es unter anderem, dass der FC Aarau den Nachwuchsbereich auch im Berichtsjahr mit fast 0.5 Mio. CHF hat unterstützen können.

Allen Werbepartnern, Sponsorenvereinigungen und nicht zuletzt auch den Mitgliedern der verschiedenen Fanclubs sei an dieser Stelle für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung gedankt, welche sie auch vergangenes Jahr dem FC Aarau haben zukommen lassen.

Stadion und Infrastrukturen

Das im November 2017 durch die Interessensgruppe «meinstadion.ch» lancierte Crowdfunding-Projekt konnte mit einem Sammelergebnis von 2 Mio. CHF im September 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. In der Folge sind auch der Kaufvertrag zwischen der HRS Real Estate AG und der Stadion Aarau AG sowie der Vorvertrag zwischen der Stadion Aarau AG und der FC Aarau AG über die Nutzung des neuen, zu erstellenden Stadions im Torfeld Süd unterzeichnet worden.



Mit dem Bau des neuen Fussballstadions wird aber erst begonnen, wenn für die geplanten Hochhäuser rechtskräftige Baubewilligungen vorliegen. Dies bedingt vorgängig eine Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung (BNO), die nötig ist für die vier Hochhäuser, mit denen



Visualisierung Stadion Torfeld Süd. © nightnurse images

das Stadion querfinanziert werden soll. Nachdem ursprünglich von einer Volksabstimmung im Januar/Februar 2019 die Rede war, wurde dieser Termin aufgrund von verschiedenen Verzögerungen und Einsprachen mehrfach nach hinten verschoben. Aus heutiger Sicht ist es fraglich, ob 2019 noch eine Vorlage an die Stimmberechtigten von Aarau erfolgt.

Das dringend benötigte neue Fussballstadion für den FC Aarau lässt damit weiter auf sich warten. Der FCA wird noch mehrere Jahre seine Heimspiele im Stadion Brügglifeld auszutragen haben. Unter diesem Aspekt sind im Berichtsjahr einige dringende Instandstellungsarbeiten vorgenommen worden; so wurden unter anderem die Stadionwände entlang des Brügglifeldweges neu bemalt, eine neue Catering-Zone «Adlernäsch» gebaut sowie der Krautraum im Untergeschoss des Tribünentraktes saniert. Auch für 2019 sind weitere Vorhaben geplant: Bereits Anfang des Jahres ist die LED-Grossleinwand ersetzt worden. Auf der Haupttribüne werden Klappsitze die bisherigen Schalensitze ablösen und das Spielfeld ist wegen der teilweise ungenügenden Wasserdurchlässigkeit zu sanie-

ren. Bei den letzten beiden Massnahmen handelt es sich um Auflagen der Swiss Football League, welche im Rahmen der Lizenzierungsverfahren erteilt wurden.

Bei den Trainingsfeldern konnte die Sanierung des Kunstrasenfeldes im Berichtsjahr realisiert werden. Nach wie vor noch nicht definitiv geregelt sind die Betriebszeiten für die Trainingsfelder und die KEBA. Die umfangreichen Lärmgutachten, welche auch das Hauptspielfeld umfassten, mussten zum Teil wiederholt werden. Wir hoffen, dass die Betriebszeiten im Verlaufe des Jahres 2019 nun durch die zuständigen Behörden definitiv und benutzerfreundlich festgelegt werden. Der Fussball ist darauf angewiesen, nebst Spiel- und Trainingszeiten auch genügend Zeitfenster für Unterhalt und Pflege sowie die Bewässerung der Plätze zu haben.



Rund 20 FCA-Fans sorgten im Juni für ein «Facelifting» der in die Jahre gekommenen Stadionwände.



Die neue Catering-Zone «Adlernäsch» bietet den Matchbesuchern vor und nach dem Spiel eine überdachte Sitzgelegenheit.



Bilanz

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	2 640 664	2 198 818
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16 192	24 047
Übrige Forderungen		
– gegenüber Dritten	220 190	125 707
– Swiss Football League, Bern	2 957	3 158
– Team Aargau	45 700	64 420
Vorräte	47 000	61 383
Aktive Rechnungsabgrenzungen	150 255	104 676
Umlaufvermögen	3 122 958	2 582 209
Mobiliar und Einrichtungen	46 502	56 901
Umbau Liegenschaften	26 100	15 400
Marken- und Transferrechte	330 208	420 719
Anlagevermögen	402 810	493 020
TOTAL AKTIVEN	3 525 768	3 075 229
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	156 105	98 563
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	41 264	140 052
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	1 446 708	980 100
Fremdkapital	1 644 077	1 218 715
Aktienkapital	1 710 000	1 710 000
Gesetzliche Gewinnreserve	8 000	4 000
Bilanzgewinn		
– Gewinnvortrag	144 714	77 192
– Jahresgewinn	25 327	71 522
Eigene Kapitalanteile	– 6 350	– 6 200
Eigenkapital	1 881 691	1 856 514
TOTAL PASSIVEN	3 525 768	3 075 229

Die Liquidität bewegt sich weiterhin auf einem hohen Niveau und hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals um 442 000 CHF verbessert; dies primär als Folge des guten Abschlusses. Die Zunahme bei der Position «Umbau Liegenschaften» resultierte aus der Sanierung des Kraftraums sowie dem Bau der neuen Catering-Zone «Adlernäsch». Letztere konnte zu einem beträchtlichen Teil mit Sponsoringbeiträgen refinanziert werden, wofür den grosszügigen Spendern auch an dieser Stelle nochmals bestens gedankt sei. Bezüglich der Position «Marken- und Transferrechte» wird auf die Bemerkungen im Anhang verwiesen.

Die «Passiven Rechnungsabgrenzungen und kurzfristigen Rückstellungen» bestehen unter anderem zu 303 000 CHF aus der Abgrenzung der Saisonkarten 2018/19 (Vorjahr 315 000 CHF). Die Rückstellungen wurden zu Lasten des Ausserordentlichen Aufwandes um weitere 385 000 CHF erhöht und beliefen sich Ende 2018 auf 935 000 CHF. Sie dienen primär für Sondermassnahmen zum Wiederaufstieg, zu erwartenden Sanierungskosten im Brügglifeld sowie Vorlaufkosten zum Stadionprojekt Torfeld Süd.

Das «Eigenkapital» ist mit 1.88 Mio. CHF stabil geblieben, womit das nominelle «Aktienkapital» von 1.71 Mio. CHF zu 110 % gedeckt ist.

Erfolgsrechnung

	1.1.-31.12.2018 CHF	1.1.-31.12.2017 CHF
Spielertrag 1. Mannschaft	907 334	1 120 552
Ertrag Werbung/Marketing	1 770 835	1 757 302
Diverse Erträge	1 571 070	943 068
Gönnerbeiträge	1 175 326	1 329 477
Ertrag Nachwuchsbereich	231 195	248 059
Erlösminderungen	- 9 480	33
Bestandesveränderungen Vorräte	- 17 000	17 000
Bruttoergebnis 1	5 629 280	5 415 491
Gehälter und Sozialleistungen	- 2 934 464	- 3 350 927
Übriger Personalaufwand	- 137 628	- 60 649
Personalaufwand	- 3 072 092	- 3 411 576
Bruttoergebnis 2	2 557 188	2 003 915
Betriebsaufwand	- 251 328	- 181 307
Spielbetrieb	- 585 620	- 603 176
Transferaufwand	- 179 440	- 115 923
Werbeaufwand	- 265 721	- 320 863
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 222 800	- 188 328
Aufwand Nachwuchsbereich	- 462 956	- 406 230
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	589 323	188 088
Betriebliche Abschreibungen	- 167 749	- 133 045
Finanzaufwand	- 53 028	- 1 576
Finanzertrag	6 957	93 609
Ausserordentlicher Aufwand	- 350 100	- 107 844
Ausserordentlicher Ertrag	6 067	37 040
Steuern	- 6 143	- 4 750
UNTERNEHMENSGEWINN	25 327	71 522

Der «Spielertrag 1. Mannschaft» ist um rund 19% zurückgegangen. Generell waren die Heimspiele weniger stark besucht und es fehlten uns im Vergleich zum Vorjahr rund 100 000 CHF aus dem Schweizer Cup. Umso erfreulicher war es, dass der «Ertrag Werbung/Marketing» gehalten werden konnte. Die «Diversen Erträge» sind demgegenüber stark angestiegen. Die Abgeltungen aus den seit 1.7.2017 gültigen TV- und Marketingverträgen der Swiss Football League sind erstmals für ein ganzes Jahr wirksam geworden. Zudem konnte aus dem Transfer- und Leihgeschäft mit 579 000 CHF ein wesentlich grösserer Betrag generiert werden als im Vorjahr (71 000 CHF). Es waren primär Ausbildungsentschädigungen und FIFA-Solidaritäten, welche diverse in- und ausländische Clubs für beim FC Aarau ausgebildete Spieler im Zusammenhang mit Transfers zu bezahlen hatten. Die «Gönnerbeiträge» sind im Berichtsjahr temporär zurückgegangen; dies hauptsächlich, weil beim CLUB 100 ausserordentliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Crowdfunding-Projekt «meinstadion.ch» entstanden sind und dem FCA dadurch weniger Mittel überwiesen werden konnten.

Der «Personalaufwand» hat erneut abgenommen; diesmal um 10%. Hauptgrund waren im Berichtsjahr höhere Taggeldzahlungen unseres Unfallversicherers wegen der hohen Anzahl und zum Teil über längere Zeit verletzte Spieler. Die übrigen Betriebs- und Verwaltungskosten haben insbesondere die Aufwendungen für medizinisches Material und Tests (unter Position «Betriebsaufwand») sowie die Gebühren für ausgeliehene Spieler (unter Position «Transferaufwand») zugenommen. Im Nachwuchsbereich waren die Beiträge an das Team Aargau zu erhöhen und eine grössere Anzahl von Talenten profitierte von Nachwuchsförderverträgen.

Bei den «Betrieblichen Abschreibungen» waren 75 000 CHF an Wertberichtigungen auf dem Spielervermögen vorzunehmen, während es im Vorjahr noch 49 000 CHF waren. Der gegenüber dem Vorjahr schwächere Euro-Kurs führte zu Buchverlusten von 52 000 CHF, welche im «Finanzaufwand» enthalten sind. Im Vorjahr konnten wegen des stärkeren Euro-Kurses noch Buchgewinne von 90 000 CHF erzielt werden. Wie bereits im Kommentar zur Bilanz erwähnt, wurden im Berichtsjahr zusätzliche Rückstellungen von 385 000 CHF zu Lasten des «Ausserordentlichen Aufwandes» gebildet.

Erfreulicherweise konnte zum sechsten Mal in Folge ein Reingewinn ausgewiesen werden.

Anhang und Antrag

Anhang

Marken- und Transferrechte	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Markenrechte	284 000	340 000
Transferrechte	46 208	80 719
Total Marken- und Transferrechte	330 208	420 719

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
In «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten» enthalten	6 930	8 299

Eigene Anteile	31.12.2018		31.12.2017	
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	74	6 200	75	6 950
Erwerb eigene Anteile	7	250	14	700
Veräusserung eigene Anteile	- 3	- 100	- 15	- 1 450
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	78	6 350	74	6 200

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2018 CHF
Vortrag Vorjahr	144 714
Unternehmensergebnis 2018	25 327
Bilanzgewinn	170 041
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	- 2 000
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	168 041

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes erstellt, insbesondere den Artikeln über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962).

Marken- und Transferrechte

Die aktivierten Rechte für die Marke FC Aarau werden mit 56 000 CHF pro Jahr wertberichtigt. Die Transferrechte bestehen aus Transferkosten, Ablösesummen, Ausbildungsentschädigungen sowie Honoraren an Spielervermittler. Sie werden nach den Richtlinien der UEFA aktiviert und über die jeweiligen Vertragsdauern abgeschrieben.

Anzahl Mitarbeiter

Es waren sowohl im Geschäftsjahr 2018 als auch im Vorjahr weniger als 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt besetzt.

Der Bericht der Revisionsstelle der thv AG, Aarau, kann über die Internet-Adresse www.fcaarau.ch abgerufen oder auf der Geschäftsstelle des FC Aarau bestellt werden.



Corporate Governance

Hauptaktivitäten und Organisation

Die FC Aarau AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballbetriebes mit den dazugehörigen und unterstützenden Aktivitäten. Die Nachwuchsförderung im Leistungs- und Spitzenfussball (U-18 und U-16) ist im Verein Team Aargau integriert, einer Partnerschaft zwischen dem FC Aarau, dem FC Wohlen und dem FC Baden. Die jüngeren Leistungsmannschaften (U-12 bis U-15), die unter dem Begriff Préformation zusammengefasst werden, sind wiederum bei der FC Aarau AG angegliedert. Die Préformation umfasste Ende des Berichtsjahres sechs Mannschaften mit knapp 120 Spielern und Trainern.



Das Team Aargau U-18 bestreitet seine Heimspiele auf dem Kunstrasenplatz im Aaraauer Schachen.

Kapital- und Aktionärsstruktur

Das Aktienkapital der FC Aarau AG beträgt unverändert 1 710 000 CHF. Es ist eingeteilt in 34 200 Inhaberaktien zu je 50 CHF Nennwert und ist vollständig liberiert. Das Kapital der Gesellschaft ist sehr breit gestreut.

Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung, Planung und Führung der FC Aarau AG sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. Nachdem im Berichtsjahr keine Änderungen zu verzeichnen waren, setzt sich der Verwaltungsrat unverändert wie folgt zusammen:

- **Alfred Schmid**, Gränichen
Präsident
Erstmalige Wahl: 2007
Ende Amtsdauer: 2019
- **Roger Geissberger**, Seengen
Vizepräsident
Sponsoring und Gönner, Sport, Préformation
Erstmalige Wahl: 2007
Ende Amtsdauer: 2019
- **Urs Bachmann**, Suhr
Infrastruktur
Erstmalige Wahl: 2007
Ende Amtsdauer: 2019
- **Karl Oldani**, Wettingen
Marketing
Erstmalige Wahl: 2012
Ende Amtsdauer: 2019
- **Rudolf Vogt**, Aarau
Finanzen
Erstmalige Wahl: 2006
Ende Amtsdauer: 2019
- **Peter Zubler**, Aarau
Stadionprojekt
Erstmalige Wahl: 2016
Ende Amtsdauer: 2019



Das operative Tagesgeschäft wird von Robert Kamer (CEO) und dem Sportchef Sandro Burki geführt. Letzterer übernahm im September 2018 zudem das Präsidium des Team Aargau von Urs Bachmann. Die Préformation wird unverändert durch Rolf Weber geleitet.

Geschäftsstelle und Spielbetrieb

Dreh- und Angelpunkt für das operative Tagesgeschäft ist die Geschäftsstelle des FC Aarau. Sie befindet sich im Stadion Brügglifeld und ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um den FCA. Die Geschäftsstelle unterstützt auch die Organisationen des Nachwuchsbereichs in administrativen Aufgaben.

Danebst konnte der FCA auch im Berichtsjahr wiederum auf eine Vielzahl von Helferinnen und Helfern zählen, die einen reibungslosen Ablauf des Spiel- und Trainingsbetriebes sichergestellt haben. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihre wertvolle Mitarbeit gedankt.

Wiedereinführung der Barrage

Nachdem an der Generalversammlung der Swiss Football League vom Herbst 2017 eine Anpassung der Ligaformate sowie eine Wiedereinführung der Barrage noch abgelehnt wurden, haben die Clubs der Challenge League nochmals einen Vorstoss für die Wiedereinführung der Barrage unternommen. Dieser wurde schliesslich an der GV vom 25. Mai 2018 mit der erforderlichen Zweidrittel-Mehrheit gutgeheissen. Der FC Aarau begrüsst es, dass bereits mit Ende der laufenden Spielzeit erneut Auf-/Abstiegsspiele stattfinden, stellen solche doch für die Zuschauer eine sehr attraktive Affiche dar und sie erhöhen die Durchlässigkeit der beiden Profi-Ligen.



GERRY FREI

Im Jahr 2012 fanden letztmals Barrage-Spiele statt. Der FC Sion besiegte den unterklassigen FC Aarau mit dem Gesamtscore von 3:1.

An der gleichen Versammlung wurde zudem Rocco Delli Colli, Präsident des FC Rapperswil-Jona, neu ins Komitee gewählt. Er ersetzte das langjährige Mitglied Peter Stadelmann, der aus gesundheitlichen Gründen Ende 2017 zurückgetreten war. Dem Komitee obliegt die Führung der SFL, insbesondere die Vorbereitung und Einberufung der GV, die Vorbereitung des Budgets und der Jahresrechnung sowie die Ernennung der Mitglieder der beratenden Kommissionen und der Lizenzadministration.

VAR bald auch im Brügglifeld?

Anlässlich der Generalversammlung vom 23. November 2018 haben die Clubs der Swiss Football League der Einführung des Video Assistant Referee (VAR) in der Super League ab der Saison 2019/20 zugestimmt. Der Fussball wird immer schneller und dynamischer. Deshalb sind die Spielleiter auf technische Unterstützung angewiesen. Die Technologie hilft zudem, die Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten weiter zu fördern und ihre Chancen auf internationale Einsätze zu erhöhen. Von dieser Qualitätssteigerung wird auch die Challenge League profitieren.



1. Mannschaft – Saison 2018/19

Oben, von links nach rechts

Domenico Gallizzi (Masseur), Patrick Rossini, Raoul Giger, Marco Schneuwly, Mats Hammerich, Matija Randjelovic, Petar Mistic, Martin Liechti.

Mitte

Norbert Fischer (Konditionstrainer), Flamur Tahiraj (Torhütertrainer), Roman Hug (Team Manager), Marco Walker (Assistenztrainer), Marco Thaler, Michael Siegfried, Damir Mehidic, Giuseppe Leo, Miguel Peralta, Nicolas Schindelholz, Norman Peyretti, Patrick Rahmen (Cheftrainer), Josip Marecic (Sportphysiotherapeut), Alfred Schmid (Präsident), Roger Geissberger (Vizepräsident), Sandro Burki (Sportchef).

Unten

Michaël Perrier, Linus Obexer, Elsad Zverotic, Olivier Jäckle, Steven Deana, Yann Fillion, Gianluca Frontino, Gezim Pepsi, Varol Tasar, Edmond Ramadani.

Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premium-Sponsoren



FC Aarau Geschäftsstelle

Stadion Brügglifeld
Postfach 2738
5001 Aarau

Tel. 062 832 14 14
Fax 062 832 14 24
info@fcaarau.ch
www.fcaarau.ch